

BDG-Jungtierschau-Nord 2021 in Dinklage - ein voller Erfolg!

Nach ersten Erfahrungen in der Landschaftspflege mit Galloways seit 2007 und die Herrichtung des eigenen Hofgeländes für die Gallowayhaltung im Nebenerwerb regte Johannes Hugo-Westendorf beim Vorstand des BDG die Ausrichtung einer Verbandstierschau in Dinklage an.

Dieses Angebot nahm der BDG gerne an. Am 25. September fand auf vielfachen Wunsch in Züchterkreisen die „Galloway-Jungtierschau Nord“ auf dem Hofgelände in der Ortschaft Bünne bei Dinklage statt. Für Johannes und Anne Hugo-Westendorf war es ein willkommener Anlass die Schau in ein Hoffest mit regionalem Bauernmarkt zu integrieren. Denn die Familie hat im Kreis der Direktvermarkter regionaler Produkte zwischenzeitlich erfolgreich Fuß gefasst.

Vorbereitende Helfer der Veranstaltung, erste Besucher und Beschicker der Jungtierschau wurden bereits am Freitagabend mit einem Abendessen begrüßt, nachdem die Vorbereitungen des Events weitgehend erledigt waren.

Die Gatter für die Tiere sowie die Zaunelemente für die Abgrenzung des Schaugeländes wurden durch das Unternehmen Highland – Stall & Weide GmbH, Oyten gestellt. Hierfür vielen Dank! Die Gatter waren so zum Eingang in den Schauring platziert, dass beste Bedingungen für den Auf- und Abtrieb gegeben waren. Der Moderationsplatz und der BDG-Galloway-Shop wurden unmittelbar am Schauring aufgestellt. Hiermit wurde eine tolle Atmosphäre geschaffen.

Getrennte Parkplätze für Beschicker und Besucher waren großzügig auf dem benachbarten Weidegelände ausgezeichnet worden.



Am Vormittag des Schautages konnten weitere Beschicker ihre Tiere anliefern, so dass der Zeitplan stimmte. Horst Kraft als BDG-Vorsitzender, eröffnete die Schau und begrüßte Teilnehmer und Besucher mit einem herzlichen Dank an die Familie Hugo-Westendorf für die Gastfreundschaft und die tolle Vorbereitung und Begleitung der gesamten Veranstaltung. Willkommen heißen konnte er eine kleine Delegation der GIN (Galloway Züchterinteressengemeinschaft Nord e.V.) mit ihrem Vorsitzenden Willy Quandt und Johannes Bock als Vorsitzenden der IgGZ Hessen. Schaubeschicker aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg stellten

sich mit ihren Tieren dem Wettstreit um den besten Jungbullen und der besten Färsen der Schau. Als Richter begrüßte Horst Kraft, Thorsten Kirstein von der MASTERRIND – Abt. Fleischrinder, ebenso bekannt als langjähriger Gallowayzüchter.

Nach dieser Begrüßung übergab er den Staffelstab an das BDG-Vorstandsmitglied Arno Molter, der die Moderation der Jungtierschau übernahm. Inzwischen hatten sich neben den Schaubeschickern und vielen BDG-Mitgliedern auch viele Besucher des Hoffestes mit Bauernmarkt am Ring eingefunden.

Arno Molter erläuterte den Zweck der Jungtierschau im gesamten Schaugeschehen. Nämlich, den aktiven Gallowayzüchtern und potenziellen Einsteigern Anregungen und Bestätigung der Zuchtziele zu vermitteln. Erfreulich war, dass bei dieser Schau vier Farbschläge aus dem gesamten Katalog der Farbschläge bei den Galloways vorgestellt wurde: black, white, red und dun. Während der Vorstellung der einzelnen Tiere informierte Arno Molter das Publikum über viele Themen von den Anfängen der Gallowayzucht in Deutschland, über Aktivitäten des Bundesverbandes und des Schauwesens bis hin zur Angebotsvielfalt im Galloway-Shop.

Die Bewertung begann entsprechend dem Schaukatalog mit den gruppierten Jungbullen. (Zur Eingruppierung der Bullen und Färsen ist anzumerken, dass nicht alle gemeldeten Tiere auch tatsächlich vorgestellt wurden, da diese nicht vor Ort sein



Familie Haase mit Khedira vom Kronenhof, 1a/Siegerbulle
Karl-Heinz Gerling (hier sein Vorführer) mit Tonio vom Felde, 1a/Reserve-Siegerbulle

konnten – was natürlich vorkommt, allerdings bedauerlich war!). Die Ergebnisliste der gesamten Schau ist beigefügt. Zur Beurteilung der einzelnen Bullen kommentierte Thorsten Kirstein seine Entscheidungen der Vorzüge und Mängel zur Rangierung

innerhalb der Kleingruppen. Grundsätzlich wies er darauf hin, dass er nur das aktuelle Erscheinungsbild beurteilen kann, das sich mit zunehmendem Alter verändert. Insgesamt zeigte er sich über die Qualität der vorgestellten Jungbullen sehr angetan, die den Fortschritt der Zucht unterstreicht

Bei der Beurteilung der Gallowayfärsen wurde Torsten Kirstein unterstützt durch Hubert Mielke, der zur „Nachwuchsriege“ zählt, also künftig als Richter auf Schauen gerne fungieren möchte (bei den Jungbullen gehörte er selbst zu den Teilnehmern). Auch hier gab es eine überdurchschnittliche Zahl an Top-Tieren, die hier vorgestellt wurden.



*Fritz Wiegmann mit Carina aus dem Suletal, 1a/Siegerfärsen
Jan Fengels mit Mary vom Winzelbach, 1a/Reserve-Siegerfärsen*

Die Entscheidung über den Schausieger fiel dann in der großen Runde der Erstplatzierten. Die Suveränität des Richters zeigte sich dadurch, dass er neben den fünf 1a-Bullen auch einen 1b- Jungbullen mit in die Endausscheidung aufnahm! Bei den Färsen titulierte er nach eingehender zweiter Überprüfung in Abstimmung mit Hubert Mielke diese als „harmonische Königsklasse“, die eine gute Zuchtbreite für die Zukunft der Gallowayzucht erwarten lässt.

Nach Überreichung der Pokale an die Halter der Siegertiere wurden weitere Züchter mit Anerkennungen bedacht:

Hubert Mielke (für die Teilnahme mit längstem Anfahrtsweg) erhielt die silberne Plakette des Bundesverbandes Rind und Schwein e. V.

Für die BDG-Jungtierschau nahm er gerne über 600 Km Fahrtweg auf sich.

Carsten Haase (für die meisten Ausstellungstiere) erhielt die Bronzene Plakette des Bundesverbandes Rind und Schwein e. V.

Die Tiere von Carsten Haase konnten auch zudem noch als besonderer Anziehungspunkt bis Sonntagabend auf dem Hoffest Gelände weiter bestaunt werden. In der Oldenburgischen Volkszeitung wurde ausführlich über die Galloways vor Ort berichtet.

Jörg Büttemeyer (für das jüngste Ausstellungstier) erhielt einen 100,00 € Gutschein gesponsort von der Masterrind. Er hatte mit Abstand das jüngste Rind vorgeführt.

Auch Torsten Kirstein und besonders Anne und Johannes Hugo-Westendorf wurden mit einem Präsent bedacht.



Als Resumé für den Wettbewerb auf der Galloway-Jungtierschau Nord ist der harmonische Verlauf der Veranstaltung innerhalb des Ausstellerkreises zu nennen, der durch die Helfer im und am Ring und im Galloway-Shop ergänzt wurde.

Mit einem Züchterabend auf dem Hof Hugo-Westendorf, gemeinsam mit dem gesamten Hoffest-Team, klang der Tag bei einem schmackhaften Abendessen aus.

Jürgen Göttke-Krogmann

Bilder by
Hans-Dieter Frank
Jana Fengels